GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

21/00 - 24.November 2000 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der

NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!

Infotelefon+GAMMA im web: **http://www.free.de/infotelefon.**

GAMMA per Faxabruf: **0341 – 30 68 237.**

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237,**
oder **snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,**
oder **e-mail: infotelefon@firemail.de**

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. **(Naja, nicht überall...)** [69]

Was gewesen ist...

kalenderpanden

Am **30.10.** wurde die Räumung der kalenderpanden in **Amsterdam** angekündigt. AnwohnerInnen wurden aufgefordert, ihr Fahrzeug nicht in der Nähe zu parken. Die Vorbereitungen gegen die Räumung liefen mit europaweiter Unterstützung auf Hochtouren. Gegen 4.30 Uhr des folgenden Tages begann die Polizei mit der Räumung mittels Wasserwerfer, Tränengas, „Arestantenteams" etc.

Bundesweit

Naziübergriffe

13.11., Bernau: Nazis griffen einen 16jährigen Kolumbianer an.

11.11., Ueckermünde: Auf dem Jüdischen Friedhof haben Unbekannte ein Transparent mit einer antisemitischen Parole angebracht.

11.11., Weida: Ein 36jähriger Tunesier wurde von zwei Neonazis überfallen, als er in seine Wohnung wollte.

7.11., Michelstadt: Gegen 10 Uhr gab es in einer Tiefgarage beim Gymnasiums ein Nazibrandanschlag auf das Fahrzeug eines Schülers. Der 19jährige ist dem linken Spektrum zugehörig und auch als solcher bekannt und erkennbar.

4.11., Osnabrück: Hier wurde ein Brandanschlag auf das AsylbewerberInnenheim verübt. Es entstand kein Schaden, weil der Brandsatz verging.

1.11.,Bremen: Mit hochexplosivem Sprengstoff wollte ein 21 Jahre alter Mann nach Einschätzung der Polizei einen Anschlag auf ein AsylbewerberInnenheim in Bremen verüben. Bei einer Durchsuchung der Wohnung des behördenbekannten Rechtsextremisten aus dem Umfeld der "Kameradschaft Bremen-Nord" fand die Polizei knapp 100 Gramm Sprengstoff, Material und Anleitungen zum Bau von Bomben.

Naziaktivitäten und Gegenaction

11.11., Diepholz: In der Umgebung fand ein als Karnevalsfeier getarntes Nazikonzert mit der Naziband „Smegma" mit 600 Birnen statt.

11.11., Fulda: In der dortigen Nähe fand der DVU – Parteitag mit etwa 200 TeilnehmerInnen statt.

11.11., Saarbrücken: Etwa 30 Personen haben an den Hauptbahnhöfen Saarbrücken und Homburg einen Bus überfallen, der zu einem Treffen der rechtsextremen Partei DVU unterwegs war.

4.11., Berlin: 1500 BürgerInnen demonstrierten gegen einen Naziaufmarsch von ca. 1000 Birnen um Steffen Hupka. Die Nazis kamen aus dem gesamten Bundesgebiet. 1800 Polizisten waren vor Ort. Der Naziaufmarsch geriet mehrfach ins Stokken, da etwa 500 Antifas sich den Rechten in den Weg gestellt hatten. Mehrere am Unigelände befestigte Transparente verärgerten so manchen Braunen. Die Protestierenden wurden durch die Polizei zum Alexanderplatz abgedrängt. Zur Abschreckung wurden zahlreiche Wasserwerfer und Räumfahrzeuge aufgefahren. Nahe des Berliner Doms kam es zu regelrechten Jagdszenen auf beinahe alles, was sich nicht dem Nazimob angeschlossen hatte. Nach Polizeiangaben wurden 4 Beamte verletzt. Nicht ganz reibungslos verlief die Abfahrt der Neonazis.

3.11., Böhl-Iggelheim: Hier versammelten sich 40 bis 50 gewaltbereite Nazis. Unter ihnen auch der JN Landesvorsitzende Sascha Wagner. Sie kamen allerdings nicht dazu, ihr Unwesen zu treiben, weil die Polizei von dem Treffen erfahren hatte und am Bahnhof präsent war. Diese ver-

haftete allerdings zuerst beobachtende Antifas verhaftet, bevor sie auch etwa zehn der Nazis mitgenommen haben.

Schleswig-Holstein: Der neue NPD-Landesvorstand des Bundeslandes, der am 14.10. gewählt wurde, ist abgesetzt worden. Die NPD-Parteiführung verhängte über den Landesverband den "organisatorischen Notstand" und setzte den stellv. Bundesvorsitzenden Dr. Hans-Günther Eisenecker als kommissarischen Landesvorsitzenden ein.

Verschärftes Versammlungsrecht ...

... will die Landesregierung von Mecklenburg – Vorpommern mit einer Bundesratsinitiative, um in Zukunft (natürlich nur) gegen rechtsgerichtete Aufmärsche besser vorgehen zu können.

Regional

Nazi-Übergiffe

5.11., Borna: In der wurde ein 23-jähriger Mann von einer Gruppe Neonazis überfallen und schwer verletzt. Die sofort herbeigerufene Polizei kam erst eine halbe Stunde später. Die Nasen waren dann schon über alle Berge. Wegen der Verspätung laufen Ermittlungen gegen die eingesetzten Beamten.

4.11., Wurzen: Bei der sechsten. Boxnacht sind vier rußlanddeutsche Sportler des TSV Blau - Weiß Torgau mit Fußtritten traktiert wurden – in einem Pulk von 30 Leuten, die außerhalb der Halle Naziparolen riefen..

28.10., Arnstadt: 200 Nazis belagerten das AsylbewerberInnenheim, nachdem es einige Tage zuvor Drohungen gab, es in Flammen zu setzen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

11.11, Rötha: Die Polizei versperrte die Zufahrt zu einem Nazi - Konzert. Daraufhin verließen auch die Veranstalter und angereiste Nazis entnervt das Gebäude.

11.11.,Grimma: Die Polizei löste einen verbotener Aufmarsch von rund 50 Neonazis auf. Drei Nazis wurden festgenommen. Ihnen werden Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (?!) und gegen das Waffengesetz vorgeworfen.

4.11., Dessau: Rund 2000 Menschen haben an einer Demonstration gegen Rechtsextremismus teilgenommen. Unter dem Motto "Bunt statt Braun" zogen sie durch die Innenstadt und feierten im Anschluß im Stadtpark ein multikulturelles Fest. Der für den gleichen Tag angekündigten Aufmarsch der sogenannten "Bürgerinitiative gegen Drogen" war abgesagt worden.

4.11., Borna: Etwa 150 „Heimatvertriebene" trafen sich bei Kaffee und Kuchen, ansprachen und Kulturprogramm am Nachmittag im „Goldenen Stern".

Antifa – Demo in Delitzsch

Wie geplant fand am **4.11.** die Antifa-Demo unter dem Motto „Delitzsch nicht in Nazihand" mit etwa 600 TeilnehmerInnen statt. Die Stadtverwaltung hatte versucht, die Aktion zu verbieten und war vor dem OVG gescheitert. Die Polizei provozierte während der gesamten Veranstaltung und ging nach einem kurzen Gerangel am Abschlußort brutal gegen DemonstrantInnen vor. Der Naziaufmarsch blieb verboten.

Der Pakt von Arnstadt

Drei afrikanische Asylbewerber haben thüringische Polizeibeamte der Komplizenschaft mit Neonazis bezichtigt und Anzeige gegen sie erstattet. Die Beamten hätten sie in der Nacht vom 21. zum 22. 10. nicht nur nicht vor den Schlägen von deutschen Neonazis geschützt, sondern selbst noch mit Gummiknüppeln auf sie eingeschlagen. Die Polizei wies die Vorwürfe natürlich zurück.

Antifa in Burg

In dem kleinen Städtchen bei Magdeburg demonstrierten am **11.11.** etwa 500 Menschen, darunter 100 Antifas aus Magdeburg gegen rechte Gewalt. Aufgerufen hatte die Kirche. Es kam zu Auseinandersetzungen mit rechten provozieren am Rande der Demo.

Unglaublich, aber wahr

Am **2.11.** kam es in **Eisenach** gegen 19 Uhr zu einem skandalösen Polizeieinsatz in der Innenstadt, wo zu dem Zeitpunkt ein Infostand für ein selbstverwaltetes, alternatives Jugendzentrum stattfand. Neun Polizeifahrzeuge und mindestens ein Ziviauto sperrten die gesamte Fußgängerzone ab und kesselten die ca. 20 Leute ein. Begründung: Landfriedensbruch, Ergebnis: Personalienfeststellung. Dem zuvor gegangen war ein Vorgang zwischen 20 Linken und fünf Neonazis am Bahnhof. Bei diesem hatten allerdings die 11 Videoaugen nichts strafrelevantes beobachten können.

Leipzig

Flüchtlingspolitik

Das Land Sachsen will an den Mitteln zur Unterbringung von AsylbewerberInnen sparen. Die Stadt Leipzig sagt, sie hat auch nicht mehr Geld, um das entstehende Loch zu füllen. Das Land sagt dagegen, 9,86 DM pro Tag reiche pro AsylbewerberIn und das wird gezahlt

Was sein wird...

Kalenda

2.12.: Antifa – Demo und Straßenfest in Nordhausen (19/00)

Bundesweit

Naziaufmarsch nicht in München

Die NPD will die für München geplante Kundgebung am **25.11.** in Berlin mit ca. 1500 Nasen durchführen. Es soll nun auch ein Aufmarsch werden, der aber nicht durchs Brandenburger Tor, sondern an der Neuen Wache vorbeiführen. Anlaß 35 Jahre NPD. Unter anderem sollen Mahler, Per Lennart Aae und ein Nazibarde auftreten. Es wird eine große, bürgerliche Gegendemo geben. Und natürlich Antifa – Aktionen auf und neben der Naziroute. Mehr Infos dazu unter 030 – 27560756.

Antifa - action in Herne

Am **25.11.** gibt's dort einen antifaschistischen Aktionstag mit verschiedenen Aktionen.

Gegen Abschiebung

Am **25.11.** gibt's in **Neuss** eine Frauen - Lesben- Demonstration und Kundgebung gegen den Frauenabschiebeknast. Treff ist 12.30 Uhr am Hbf.

Sivio – Meier – Gedenken

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr Silvio Meier Solidaritätsaktionen. Dazu gibt es am **25.11.** eine Demonstration unter dem Motto "Smash Fascism - Fight Racism - Für eine antifaschistische revolutionäre Jugendgendbewegung!" Der Treff ist auf 18 Uhr **Berlin** / U – Bahn Samariterstraße verschoben.

Flughafen - Demonstration

Auf dem **Frankfurter** Flughafen soll am **9.12.** eine Demonstration unter dem Motto „Abschiebungen stoppen, Internierungslager auflösen! Gegen das Verschweigen der Opfer, für eine Gedenktafel am Frankfurter Flughafen" stattfinden. Treffpunkt ist um 12 Uhr im Terminal 1, Abflug, Bereich A/Lufthansa. Mehr Infos und Kontakt unter:
aktivgegenabschiebung@gmx.de
www.aktivgegenabschiebung.de
www.deportation-alliance.com

Naziaufmarsch in Köln

Am **9.12.** wollen Nazis zum dritten Mal in den letzten zwei Jahren dort marschieren. Christian Worch sowie der Kölner Funktionär Paul Breuer haben einen Aufmarsch angemeldet. Es wird Aktionen, Blockaden und Demonstrationen gegen den Naziaufmarsch geben. Mehr Infos gibt's unter 0221/9526359.

Tanzabend

Im Deutschen Theater in **München** findet auch **2001** wie alljährlich der Münchner Burschenschafterball mit etwa 1000 „Ballgästen" statt. Mehr Info zu eventuellen Gegenaktionen gibt's an geeigneter Stelle.

Noch mehr Burschenschaft

Die 44. Skimeisterschaften werden durch die Münchner Burschenschaft Cimbria organisiert und finden vom **9.3. – 11.3.** im **Jochberg** statt. Wäre den BewohnerInnen der Gegend nur noch ein zeitiger Frühling zu wünschen.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.